



Bogeys & Friends Business-Cup

Marhördt als besondere Golf-Adresse:
Glücksgefühle und Treueschwüre

Von Alfred Koch

Wer die Golf-Station Marhördt nicht kennt, hat einiges verpasst. Nicht nur einen höchst reizvollen Golfplatz in der urwüchsigen Landschaft des schwäbisch-fränkischen Waldes, sondern auch eine Wohlfühl-Adresse der besonderen Art. Der illustre Freundeskreis der Bogeys Baden-Württemberg hat zum Saison-Abschluss wieder einmal mit großem Tross bei Big Boss Peter Noller Einkehr gehalten – und ist in jeder Beziehung auf seine Kosten gekommen.

Im „Weiler von Oberroth“, so die exakte geografische Bezeichnung, ist jede(r) willkommen, egal ob Golfer oder Wanderer – oder einfach nur Genießer. Gastfreundschaft wird im „Landhaus Noller“ seit jeher groß geschrieben, das hat sich in Kennerkreisen mittlerweile sogar bis Stuttgart herumgesprochen. Dafür bürgt in stilvollem Ambiente eine hervorragende Gastronomie mit engagiertem Service, und wer das Glück hat, eines der begehrten sechs Landhaus-Zimmer zu ergattern, der kann auch noch im hauseigenen „Bunker“ die exquisite Weinauswahl in vollen Zügen testen. Auf jeden Fall ein Ort, um zünftige Feste zu feiern – mit Stil, Qualität und Überraschungen, vor allem aber mit Herzlichkeit. Die Bogeys und ihre Freunde wissen es zu schätzen.

Dass alles zusammenpasst am „Erntedank-Tag“, darüber wacht der allgegenwärtige Chef Peter Noller. Hauptberuflich pflegt er Landschaften, in seinem Landhaus in erster Linie Kontakte. Der bodenständige Hausherr mit dem rustikalen Charme hat nämlich ein Faible für zwischenmenschliche Beziehungen – gute und echte Freunde sind ihm wichtig, für sie öffnet er Haus und Herz, ebenso für Menschen, die auf der Schattenseite stehen. Dieselben Ziele verfolgen bekanntlich auch die Bogeys. Diesmal

galt die gemeinsame Aufmerksamkeit dem Kindergarten und der Jugendabteilung des Musikvereins in der benachbarten Ortschaft Grab. Mit der Unterstützung des „Haus-Sponsors“ Commerzbank Württemberg konnte Peter Noller einen Gesamtbetrag von 4000 Euro in Aussicht stellen. Darin enthalten auch eine 500-Euro-Spende von Jens Rückert, Event-Manager aus der Region Heidelberg.

Die Commerzbank mit ihrem Chef Bernhard Wenk und dem Organisations-Duo Uta Baumann und Tanja Rosemann war wesentlich daran beteiligt, dass der „4. bogeys&Friends Commerzbank Business-Cup“ perfekt ablief. Für das musikalische Highlights sorgten der mehrfach ausgezeichnete Stuttgarter Bogeys-Comedian Roland Baisch mit umwerfenden Songs an der Gitarre und der Rappenauer „Pianoman“ Kalli Franz, Halbfinalist bei „Deutschland sucht den Superstar“, mit hinreißenden Soli am Klavier.

Zu „Stars des Abends“ inmitten der großen Starparade avancierten derweil Gastgeber Peter Noller und Ober-Bogey Klaus Sattler, die sich gegenseitig die Bälle zu spielten. Vor allem Peter Noller lief zu Hochform auf, als er spontan das Wort ergriff und frei von der Leber weg seine Gemütsbewegung übers sonst so ungeliebte Mikro zum Ausdruck brachte. Geballte Lobes- und Dankeshymnen gab's für das „tolle Team“ in Küche, Service und Büro (Tanja Pflüger, Martina Huber), ebenso für die Mitarbeiter der Commerzbank und die Produkte vom Schwaikheimer Weingut-Sponsor Escher. Nicht zuletzt freute sich der Hausherr über das zahlreiche Erscheinen der Bogeys und rief ihnen zu: „Ich schätze es riesig, dass ihr da seid und auch wiederkommt. Ihr seid hier jederzeit willkommen, darauf lege ich größten Wert.“

Wie ernst dies gemeint ist, bewies nicht zuletzt Nollers Transfer-Gag mittels Hubschrauber. Der berühmte gelbe Helikopter stand auch diesmal für kleine Rundflüge parat – und beim Kanonenstart des Golfturniers sogar als „öffentliches Verkehrsmittel“ für besonders schwere Fälle.

Auch Klaus Sattler zeigte Emotionen. Für ihn war es wieder einmal ein persönliches Bedürfnis, zusammen mit Ehrenmitglied Peter Noller den treuen Bogeys-Friends, sprich Sponsoren-Freunden, aus vollem Herzen zu danken für ihre nachhaltige Unterstützung, die letztlich sozialen Projekten zugutekommt. Als Zeichen der Verbundenheit überreichte Sattler seinem gewichtigen Gönner ein Bogeys-Shirt der Sondergröße XXXL. Dies schließt zugleich die Hoffnung mit ein, dass der Träger demnächst auch einmal als aktiver Golfer in Erscheinung tritt. Nollers Ehefrau Andrea, von den Bogeys mit einem goldenen Armreif beschenkt, soll hier positiven Einfluss ausüben.

Apropos Golf. Wie es sich für eine Bogeys-Gala in Marhördt geziemt, erwiesen sich die Schlecht-Wetter-Prognosen als Schwarzmalerei. Nach einer Stunde Nieselregen klarte der Himmel über dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald auf, womit nicht nur die Stimmung stieg, sondern auch die Anzahl gelungener Schläge. Bei der Endabrechnung war das Wetter jedenfalls kein Thema mehr, schließlich waren die Punktzahlen auf dem einwandfrei beispielbaren 18-Loch-Kurs mit kleinen Einschränkungen weitgehend „normal bis respektabel“.

Einen „Ausrutscher nach oben“ lieferte der Haghofer Bernd Rörich, der als Bruttosieger mit Handicap 6,5 hervorragende 34 Punkte scorte. Dahinter die Bogeys Erich Steer (26), Klaus Funk (25), Rainer Schütterle (25), Maurizio Gaudino (24), Sreto Ristic (24), Hans Michelberger (23), Jürgen Hörig (23), Otmar Scherer (21) und Krassimir Ba-

lakov (21). Mit ordentlichen Netto-Ergebnissen über der 30-Punkte-Marke warteten auf: Ingo Lenßen, Arie Haan, Herbert Rudel, Karl und Ralf Allgöwer, Rainer Adrion, Georg Fundel, Alfred Koch, Frank Schlageter und Schorsch Volkert. Außerdem im Einsatz: Alex Pusch, Buffy Ettmayer, Heinz Fütterer, Roland Baisch, Wolfgang Steiert sowie außer Konkurrenz Klaus Sattler, Hermann Ohlicher und Andreas Scherer. Von den Bogeys-Damen glänzten Jana Vogel (20 Brutto und Longest Drive) und Gabi Rudel (35 netto). Sattler-Sohn Niklas sicherte sich bei den Männern den „Longest Drive“, bei der Sonderwertung „Nearest to the Pin“ war Hermann Ohlicher der Beste.

Champagner gab's für zwei Geburtstagskinder: Fütterer-Gemahlin Ricky und Commerzbank-Chef Bernhard Wenk, der auch auf dem Golfplatz beachtliches Talent zeigt (24 brutto, 34 netto mit Handicap 10). Strahlende Miene auch bei Thorolf Volz: Der frühere Pforzheimer Schmuckhändler gewann bei der abschließenden Preisverlosung eine Mittelmeer-Kreuzfahrt auf der AIDA. Und Ronny Mechnich, Direktor des Parkhotels Ilshofen, durfte sich über ein schmuckes Fahrrad freuen, das Peter Noller spontan als Los-Objekt aus dem Hut gezaubert hatte. Sein Losglück hatte sich der vielseitige Hotelchef zuvor beim Golfturnier mit 36 Netto-Punkten redlich verdient. Glück auch für alle in Marhördt anwesenden Bogeys: Jeder darf sich über den Ludwigsburger Modeberater Ralph Schönhuber ein Hemd nach Maß von der Schweizer Firma Hübscher anfertigen lassen.

An Anlässen, um Bedürftigen und Notleidenden zu helfen, wird's auch künftig nicht mangeln – Klaus Sattler und sein harter Bogeys-Kern werden trotz aller Feierlaune in Marhördt den Blick für die Realitäten nicht verlieren. Und spätestens nächstes Jahr wieder ins gelobte Landhaus Noller fahren . . .